



[www.sfvmarch.ch](http://www.sfvmarch.ch)

# Protokoll 77. GV 2022

## 28. Januar 2022

Landgasthof Mühlebach  
Zürcherstrasse 52  
8852 Altendorf

Präsident Stefan Keller begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder um 19:00 Uhr im Restaurant Mühlebach in Altendorf. Auch dieses Jahr wird das Essen vor der Eröffnung der Generalversammlung serviert.

### 1. Begrüssung

Um 20:02 Uhr eröffnet Stefan Keller Senior offiziell die GV. Er kann 17 Mitglieder sowie die Gäste Regierungsrat Sandro Patierno (traf zum Traktandum 7 ein) sowie Kuno von Wattenwyl (Abteilung Fischerei) begrüssen.

Abgemeldet: Fredy Schwitter (Aktuar), Fabian Muff (Jungfischerobmann), Isabella Keller, Stefan Keller Jun., Jens Schäfer (Fischereiaufseher), Reto Gort, Feurer Rino, Kägi Walter, Josef Geisseler, Christian Suter, Hermann Suter, Alexander Faust, Fabian Kälin

### 2. Wahl der Stimmezähler

Gewählt wurde: Kuno von Wattenwyl  
Das absolute Stimmenmehr beträgt 9

### 3. Protokoll der 76. GV 2021

Das Protokoll der 76. GV wird von Stefan Keller vorgestellt, einstimmig angenommen und verdankt.

### 4. Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

### 5. Bericht des Jungfischerobmanns

Der Bericht des Jungfischerobmanns wird einstimmig genehmigt.

### 6. Mutationen

Ausgetretene Mitglieder: Jonas Zürrer (Jungfischer)

Neumitglieder: Fabian Kälin (Jungfischerbetreuer), Mo Donatsch, Maxim Graf, Elias Kessler (alle Jungfischer) sowie Gion Gross (Mitglied)

Elias und Gion stellen sich den anwesenden vor. Die Neu-Mitglieder werden ohne Einwände durch Applaus aufgenommen.

Verstorbene Mitglieder: Willi Jantz (Ehrenmitglied), Karl Wiedenkeller (ehemaliges Mitglied)

Herbert Schweizer hält eine Rede zu Ehren der beiden Verstorbenen. Es wird eine Gedenkminute abgehalten.

## **7. Jahresprogramm 2022**

Mathias Jetzer präsentiert die Resultate der Umfrage, welche im Dezember 2021 gestartet wurde. Dabei ergaben sich folgende Resultate:

Mitgemacht: 22 Mitglieder (Einladungen zur Umfrage: 54)

Frage 1: Warst Du mit dem Jahresprogramm der vergangenen Jahre zufrieden?

Antwort: 22x ja / keine Neinstimmen

Frage 2: Möchtest Du folgende Punkte weiterhin im Programm haben?

Werte: 1 = Unbedingt! / 2 = Ja bitte / 3 = Wieso nicht / 4 = najaaa / 5 = nein danke!

Höck: 2.2 / Felchenfischen (mit Essen): 1.7 / Vereinsfischen: 1.9 / Fischessen: 1.7 / Kegelabend: 2.5 / Anlässe mit anderen Vereinen: 2.5 / Kurse: 1.9 / Vereinsausflüge: 2.0

Frage 3: Gibt es einen fehlenden Anlass, welcher Deiner Meinung nach das Programm verbessern würde?

Kontakt mit anderen Vereinen (Anzahl Antworten: 2), Uferfischen (2), Uferreinigung (2), mehr für Bachfischer, Renaturisierungen, Markt Lachen (2)

Frage 4: Wie möchtest Du die Informationen über den Verein erhalten? Email: 20 / Whatsapp: 11 / Briefpost: 1 / Homepage: 7

Frage 5: Ich möchte informiert werden, wenn in Zukunft auf der Homepage wichtige Infos erscheinen: Antwort: 16x ja / 6x nein

Frage 6: Namen: Antwort: 18x mit Namen / 4x anonym

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Mitglieder grundsätzlich mit dem Programm zufrieden sind. Die festen Bestandteile des Vereinskaltenders sind unisono sehr beliebt. Am besten fanden Vereinsfischen und Fischessen anklang. Zudem ist ein grosses Interesse für Kurse (Filetieren, Kochen, Fangtechniken) festzustellen. Auch könnte ein zusätzliches Fischen (z.B. Uferfischen) auf Interesse stossen. Zudem ist ein grösseres Interesse für mehr Information über Whatsapp auszumachen (16 von 22). Mathias bietet an, in Zukunft durch Blast-Nachrichten (Informationen nur mittels einzeln verschickter Privatnachrichten und nicht in einem Gruppenchat) die Mitglieder über Neuigkeiten auf der Homepage oder wichtige News über den Verein zu informieren. Mathias lässt eine Mitgliederliste kursieren, wo man sich für den Whatsapp-Dienst anmelden konnte. Man kann selbstverständlich auch wieder aus dem Verteiler genommen werden. Zudem sollten die Daten kontrolliert werden (Emailadresse, etc.).

Mathias erwähnt, dass er sich über Unterstützung für Beiträge oder Hilfe in irgendwelcher Form (z.B. Programmierung, Wartung Homepage) sehr freuen würde.

Stefan Keller bedankt sich für die Präsentation und Umsetzung der Umfrage und die Dienste als Webmaster. Dafür erhält Mathias einen Applaus vom Plenum.

In der Folge präsentiert Stefan das Jahresprogramm 2022. Neu finden die Fischerhöcks jeweils am 1. Dienstag im Monat statt. Dies nicht zuletzt aus dem Grund, da das Restaurant Mühlebach am Montag einen Ruhetag genießt. Stefan fragt in die Runde, ob der neue Wochentag von den Mitgliedern akzeptiert wird. Das wird einstimmig so übernommen.

Das Jahresprogramm 2022 sieht folgende Punkte vor:

- 19. März: Felchenfischen
- 2. April: Dorfmarkt Lachen
- 9. Juli: Ferienpass Haab Altendorf
- 27. August: Dorfmarkt Lachen
- 10. September: Vereinsfischen
- 3. November: Kegeln
- 12. November: Fischessen

Kegeln wurde von der Versammlung im November weiterhin gewünscht. Der Vorschlag der Vorverlegung wurde nicht berücksichtigt (11 Stimmen November, 2 Stimmen Oktober, 2 Enthaltungen).

Es wurde gefragt, ob ein Tagesausflug mit Fischen gewünscht wird. Julian Gärer machte den Vorschlag, an einen Bergsee zu gehen und einen kleinen Fussmarsch oder auch Pilze sammeln damit zu verbinden.

Stefan fragt, ob der Vorstand sich etwas ausdenken sollte, um einen Vereinsausflug im Herbst zu organisieren. Dies wurde von allen Mitgliedern gewünscht. Stefan nimmt den Auftrag entgegen und wird diesen mit dem Vorstand ausarbeiten.

## **8. Rechnung 2021**

Marcel Odermatt präsentiert die Rechnung. Im vergangenen Jahr entstand ein Überschuss von Franken 2'296.83. Besonders zu erwähnen ist, dass der Vereinskleiderbestand vollständig abgeschrieben werden konnte (Verwaltungsaufwand). Der Tag der Fische war ein Erfolg. Dies war hauptsächlich der Sponsoreinnahmen zu verdanken. Mit besserem Wetter hätte das operative Ergebnis deutlich besser ausfallen können.

Joe Suter präsentiert den Revisoren-Bericht. Dabei stellten die Revisoren keinerlei Unstimmigkeiten fest. Alle Aktiven wurden mustergültig ausgewiesen. Die Versammlung verdankt die Rechnung 2021 mit einem kräftigen Applaus.

## **9. Budget 2022**

Marcel Odermatt präsentiert das Budget für das Jahr 2022. Dieses sieht Mehrausgaben von Franken 4'410 vor. Das Budget wird von den Mitgliedern mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

## **10. Wahlen**

Alle Vorstandsmitglieder sowie der Revisor 1 stellen sich für 2 weitere Jahre zur Verfügung. Folgende Amtsträger stellen sich zur Wiederwahl:

Vizepräsident: Herbert Schweizer

Kassier: Marcel Odermatt

Beisitzer 2 und 3: Wisi Reichmuth und Fabian Muff

Revisor 1: Joe Suter

Sämtliche Ämter werden mit einem kräftigen Applaus für weitere 2 Jahre gewählt.

## **11. Ehrungen**

30 Jahre: Peter Schwyter

40 Jahre: Umberto Verda und Walter Kägi

Ernennung zum Ehrenmitglied: Marcel Odermatt

## **12. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **13. Hegebeitrag / SaNa / Ausführungsbestimmungen**

Regierungsrat Sandro Patierno hält eine Präsentation aus Sicht des Umweltdepartements des Kantons Schwyz. Kuno von Wattenwyl bekommt eine Mitarbeiterin. Zudem sollte die Abteilung Fischerei gestärkt und der Austausch ämterübergreifend verbessert werden. Es ist ein gemeinsamer Aktionsplan mit Massnahmen zur Aufwertung von Gewässern vorgesehen. Es gibt eine neue Software zwecks Patentverwaltung. Auch ist eine App in Planung zur elektronischen Selbsterfassung der Fangstatistik durch die Fischer. Zudem präsentierte der Regierungsrat der Versammlung seine persönliche Erkenntnis, dass ein wachsender Anteil der Bevölkerung die akuten Herausforderungen im Gewässerbereich erkannt hat und dass er deshalb einen Beitrag zur Lösung leisten möchte. Dies würden Chancen für die Revitalisierung der Gewässer im Kanton eröffnen. Es sollte eine SaNa-Pflicht für alle geben. Jugendliche bis zum 14. Altersjahr sollten davon befreit sein. Freiangler sollten ebenfalls eine Fangstatistik abgeben müssen. Die Patente für Fliessgewässer sollten zudem einer Begleitperson ohne Zusatzgebühren das Angeln ermöglichen. Dabei dürfted aber nur eine und nicht mehrere Angelruten eingesetzt werden. Die SaNa-Pflicht sollte passiv sein und ab den 1. Januar 2024 gelten.

Kuno von Wattenwyl stellt mögliche Schonbestimmungen vor. Dazu gehört unter anderem ein Fangverbot des Aals. Bei Bachforellen sollte nur noch der Fang von 28cm-38cm und ab 48cm erlaubt werden. Dies, um die besonders wertvollen Leichtiere zu schützen. Es sollte zudem eine Entnahmebeschränkung auf 4 Salmoniden pro Tag und 80 Bachforellen pro Jahr gelten. Die Erlaubnis für Fischen in Fliessgewässern sollte bis zum 30. September verlängert werden. In Fliessgewässern sollte zudem die Rute immer von Hand geführt werden müssen. Auch sollten Fliegenstrecken ausgewiesen werden, wo nur noch mit klassischer Fliegenausrüstung geangelt werden darf.

Sandro Patierno stellt den Hegebeitrag vor. Es besteht eine Revitalisierungspflicht der Fliessgewässer und der Seen durch die Kantone. Die Hoheit für Fliessgewässer liegt bei den Bezirken. Höchste Prioritätsstufen werden im Richtplan eingetragen. Tiefer eingestufte Abschnitte können unter Einbezug der Bezirke revitalisiert werden. Der Regierungsrat stellt ein paar Möglichkeiten zwecks Revitalisierungen vor. Wichtig ist, dass die Fischer Lebensräume schaffen sollten/können. Der Hegebeitrag betrüge 10% der Patente. Auch die Berufsfischer müssten diesen leisten. Überschüsse kämen in einen Revitalisierungsfonds. Man rechnet mit Einnahmen von jährlich Franken 60'000.

Kuno von Wattenwyl zeigt auf, welche neuen Erfassungsdaten bezüglich der Fangstatistik sie haben möchten. Darunter versteht er die Länge der Fische und die Zeit am Gewässer. Es sollte Augenmass angewendet werden. Erfassung nur von rückgesetzten, ökologisch wertvollen Fischen (z.B. Nase, Äsche, Aal). In der Bachfischerei sollen neu auch Löffel, Spinner, Wobbler, Gummifische, Gummikrebse und in ihrer Wirkung vergleichbare Köder erlaubt werden (ohne Widerhaken und Drilling).

In der Folge konnten Fragen zur Präsentation und den darin enthaltenen Vorschlägen gestellt werden. Marcel Keller hatte Bedenken, dass wenn die Fische besser vermessen werden sollten, dass dann unsachgemässe Handhabung den untermassigen Fischen schaden könnte. Kuno antwortete, dass ein gesundes Augenmass angewendet werden sollte. Julian Gräzer findet, dass die SaNa-Prüfung schwerer gemacht werden sollte. Kuno verwies ihn da primär an den Schweizerischen Fischereiverband. Gion Gross fragte, ob die angrenzenden Kantone zum Konkordatsgewässer Zürichsee miteinander kommunizieren. Er befürchtet, dass der Hegebeitrag durch das Lösen des Zürichseepatentes im Kanton Zürich umgangen werden könnte, während der Kanton Schwyz den Hegebeitrag von 10% erhebt. Regierungsrat Patierno hält fest, dass jeder Kanton eigenständig ist. Stefan Keller sagt, dass es wohl viele Fischer in den Kantonen ohne Hegebeitrag geben wird, die auf die Vorbildfunktion des Systems vom Kanton Schwyz hinweisen dürften. Tobias Stocker hat starke Bedenken, dass Löffel, Wobbler etc. dem Fischbestand in den Bächen stark schaden dürfte und man so einen riesigen Rückschritt bezüglich nachhaltiger Befischung der Gewässer macht. Kuno antwortet, dass es verschiedene Ansichten diesbezüglich gibt (z.B. auch Tierschutzgedanken der Würmer). Wenn hier gewisse Vorschläge gemacht werden möchten, die von den Vorschlägen der Präsentation

abweichen, kann dies an der kantonalen Delegiertenversammlung am 31. März 2022 deponiert werden. Mathias Jetzer schlägt vor, dass man gegebenenfalls eine Online-Umfrage starten könnte, wenn hier Bedarf besteht.

Weiteres Vorgehen: Im April 2022 sollten die Anpassungen und Verabschiedungen in der FiKo behandelt werden. Es sollte zudem ein Kommunikationskonzept auf Stufe Kanton ausgearbeitet werden. Im Sommer 2022 sollten neue Pachtverträge und Ausführungsbestimmungen beim Sihlsee und Wägitalersee abgeschlossen werden.

#### **14. Verschiedenes**

Stefan Keller schliesst die Generalversammlung um 22:56 Uhr.

Der Protokollführer  
Mathias Jetzer